

Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Frau Garbe, Frau Flinner, Kreuzeder und der Fraktion
DIE GRÜNEN**

Pestizide im Wind

Nach Recherchen der „Ökologischen Briefe“ liegt seit Mai dieses Jahres ein vom Umweltbundesamt in Auftrag gegebener Forschungsbericht zum „Verbleib von Pflanzenschutzmitteln in der Umwelt“ vor. Die Untersuchungen, die von der Biologischen Bundesanstalt durchgeführt wurden, deuten darauf hin, daß nur der geringste Teil ausgebrachter Pestizide dorthin gelangt, wo er wirken soll. Der größte Anteil der Pestizide kann verdunsten und mit dem Wind weiträumig in der Umwelt verteilt werden.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Warum ist dieser Forschungsbericht 89-12605 008/2 bis heute nicht veröffentlicht worden?
2. Für welche Wirkstoffe/Zubereitungen wurde das Verdunstungsverhalten im einzelnen untersucht, und wie waren die jeweiligen Ergebnisse?
3. Ist damit zu rechnen, daß die Ergebnisse auf nahezu alle Pestizide zu übertragen sind?
4. Welche Gesamtmenge luftverfrachteter Pestizide wird jährlich weiträumig in der Umwelt verteilt, wenn die vorliegenden Untersuchungsergebnisse auf die insgesamt ausgebrachten Pestizidmengen bezogen werden, und zwar
 - a) im schlimmsten Fall,
 - b) im besten Fall?
5. Sieht die Bundesregierung aufgrund dieser Untersuchungsergebnisse die Notwendigkeit, die Zulassungsvoraussetzungen für Pestizide zu verändern?

Wenn ja, in welcher Weise?

6. Welchen Zusammenhang sieht die Bundesregierung zwischen den festgestellten Ergebnissen und z. B. im Raum Tübingen aufgetretenen Vergiftungsfällen, die auf Pestizide zurückgeführt wurden?

7. Welche Konsequenzen sind nach Auffassung der Bundesregierung im Hinblick auf den Gesundheitsschutz
 - für Anwohner/innen pestizidbehandelter Flächen,
 - für im Umfeld pestizidbehandelter Flächen wandernde, sporttreibende Menschen,
 - für im Umfeld pestizidbehandelter Flächen spielender Kinder zu ziehen?
8. Besteht ein Zusammenhang zwischen den bis zu 90 Prozent der ausgebrachten Pestizidmengen betragenden Verdunstungen von Pestiziden und dem Waldsterben?
9. Welche Formulierungshilfsstoffe werden in welchen Mengen ebenfalls über die Verdunstung weiträumig in der Umwelt verteilt?
10. Welche Bedeutung haben die Ergebnisse der Untersuchungen für den Natur- und Artenschutz?
11. Welche Aussagen kann die Bundesregierung zum Verbleib der luftverfrachteten Pestizide machen?

Bonn, den 17. November 1989

Frau Garbe

Frau Flinner

Kreuzeder

Dr. Lippelt (Hannover), Frau Oesterle-Schwerin, Frau Dr. Vollmer und Fraktion